

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY**Version 4 / D
1020000071881/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY
Produktcode (UVP)	05794358
Verwendung	Haushaltsinsektizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/3189 (nur während der Geschäftszeiten) E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Hochentzündlich.
Reizt die Augen.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)
Methiocarb 0,05 %, Imidacloprid 0,025 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Methiocarb	2032-65-7 217-991-2	T, N	R25, R50/53	0,05
Imidacloprid	138261-41-3 428-040-8	Xn, N	R22, R50/53	0,025
Ethanol	64-17-5 200-578-6	F	R11	> 1,00
Butan	106-97-8 203-448-7	F+	R12	> 1,00
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	> 1,00



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY

Version 4 / D
102000007188

2/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal: Nach Augenkontakt vorübergehend verschwommenes Sehvermögen durch Pupillenverengung (Miosis). Systemisch: Speichelfluss, Hautrötung, Schwindel, Bauchschmerzen, Beschwerden in der Brust, Muskelzittern, Krampfanfälle, Ateminsuffizienz, Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Schwitzen, Verschwommenes Sehen, niedriger Blutdruck, Übelkeit

Risiken

Dieses Produkt enthält ein cholinesterasehemmendes Carbamat.

Behandlung

Überwachung von Atmung, Herz und zentralem Nervensystem.

Überwachung: Blutbild.

Überwachung: Cholinesteraseaktivität (rote Blutkörperchen und Plasma).

EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm).

Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden.

Kontraindiziert: Oxime (Pralidoxim, Obidoxim).

Sauerstoff oder künstliche Beatmung geben, falls erforderlich.

Atemwege freihalten.

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

Das folgende Antidot ist im Allgemeinen gebräuchlich: Atropin.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY

Version 4 / D
10200007188

3/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

- Im Brandfall werden gefährliche Gase gebildet.
- Erwärmen kann zu einer Druckerhöhung mit Explosionsgefahr führen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

- Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

- Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
- Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

- Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
- Alle Zündquellen entfernen.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

- Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

- Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
- Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Zusätzliche Hinweise

- Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.
- An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK)

2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

Temperaturtoleranz

min.

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY**Version 4 / D
1020000071884/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

-10 °C

Geeignete Werkstoffe
Weißblech mit Innenlack**8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Methiocarb	2032-65-7	0,42 mg/m ³ (MAK)		OES BCS*
Imidacloprid	138261-41-3	0,7 mg/m ³ (MAK)		OES BCS*
Ethanol	64-17-5	960 mg/m ³ / 500 ppm (AGW)	06 2008	TRGS 900
Ethanol	64-17-5	960 mg/m ³ / 500 ppm (MAK)	2008	DFG MAK
Ethanol	64-17-5	500 ppm (MAK)		OES BCS*
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.
Handschutz	CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.
Augenschutz	Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY

6/9

Version 4 / D
102000007188

Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,65 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 211 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,0077 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 85 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Daphnientoxizität	LC50 (<i>Chironomus riparius</i> (Zuckmücke)) 0,0552 mg/l Expositionszeit: 24 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.
Toxizität gegenüber Algen	IC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) 2,2 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Methiocarb.
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) > 10 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Sicherstellen, dass die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist. Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADNR

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY**Version 4 / D
102000071887/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

Verpackungsgruppe
Gefahren-Nr.
Bezeichnung des Gutes DRUCKGASPACKUNGEN
Tunnel Code D

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff.
Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

IMDG

UN-Nummer 1950
Gefahrzettel 2.1
Verpackungsgruppe
EmS F-D , S-U
Bezeichnung des Gutes AEROSOLS

IATA

UN-Nummer 1950
Gefahrzettel 2.1
Verpackungsgruppe
Bezeichnung des Gutes AEROSOLS, FLAMMABLE

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Methiocarb
- Imidacloprid
- Propan
- Butan

Symbol(e)

F+ Hochentzündlich
Xi Reizend
N Umweltgefährlich

R-Sätze

R12 Hochentzündlich.
R36 Reizt die Augen.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

**BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY**Version 4 / D
1020000071888/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

Symbol(e)

F+	Hochentzündlich
Xi	Reizend
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R12	Hochentzündlich.
R36	Reizt die Augen.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Aerosol nicht einatmen.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten
- Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

Zulassungsnr. (Deutschland)	004415-65
Wassergefährdungsklasse	WGK 2 wassergefährdend
Störfallverordnung	Unterliegt der Störfallverordnung. Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9b, 11

Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen
BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R25	Giftig beim Verschlucken.



BAYER GARTEN SPINNMILBENSPRAY

Version 4 / D
102000007188

9/9
Überarbeitet am: 01.12.2009
Druckdatum: 03.02.2010

R50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.